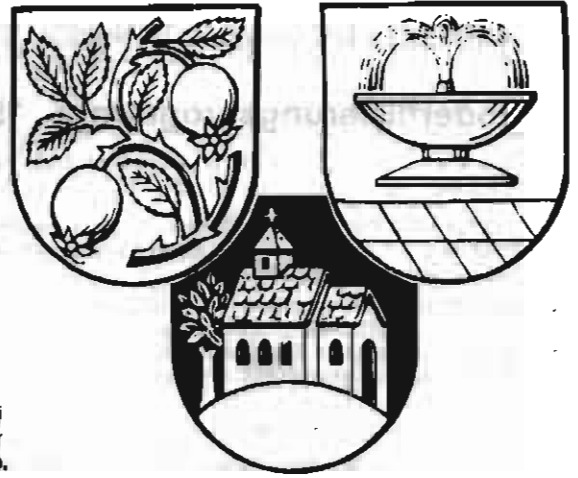


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



2. Jahrgang

Donnerstag, den 24. Juni 1976

Nr. 25

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 24. Juni 1976, 19.30 Uhr
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan 1976,
Entscheidung über Änderungen und Ergänzungen;
Beratung über Verabschiedung der Haushaltssatzung
und des Haushaltsplans 1976
2. Stellungnahme zum Entwurf des ersten Abschnitts
zum Regionalplan Mittlerer Neckar
3. Endgültiger Ausbau der Hauffstraße, Straße am Tierstein,
Mönkestraße; Vergaben und technische Entscheidungen
4. Beratung zu den notwendigen Schulsportanlagen des
Schulverbands "Oberes Filstal" in Deggingen,
Vorberatung über die Haltung bei der Schulverbands-
versammlung am 28. 6. 1976, 20.00 Uhr in Deggingen-
5. Beratung zu dem Teilgebiet oberhalb der Straße
am Tierstein, Erweiterungsgebiet im Bebauungsplan
"Am Tierstein"
6. Zeltlager der Pfadfinder auf der Gosbacher Alb
7. Bausachen
8. Verschiedenes

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Verbandsversammlung des Schulverbandes

Einladung zu der am Montag, dem 28. Juni 76
um 20.00 Uhr im neuen Schulhaus in Deggingen (Zi. 110)
stattfindenden Verbandsversammlung des Schulverbandes

Tagesordnung:

1. Baubeginn und Finanzierung der Sportstätten zum Länd-
lichen Bildungszentrum des Schulverbands Oberes Filstal
2. Einrichtung eines Klassenzimmers im Camisiusheim zur
provisorischen Unterbringung einer Realschulklasse

Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach

Übung:

Löschzug Bad Ditzenbach
Löschzug Auendorf

am Montag, 28. Juni 1976, 20.00 Uhr,
jeweils am Magazin.



Der Kommandant

Löschzug Gosbach

Am Dienstag, dem 29. 6. 76 tritt die Wehr um 19.30 Uhr
vor dem Gerätehaus zur letzten Übung vor der Sommerpause
an. Wir bauen unser Übungsgertüst bei der Turnhalle ab.

Anzug: II, Garnitur

Der Kommandant

Leistungsprüfung der Feuerwehrmänner

Am Samstag, 12. Juni 1976, haben 18 Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Bad Ditzenbach aus den Löschzügen
aller drei Ortsteile eine Leistungsprüfung erfolgreich abge-
legt und dafür das Bronzeabzeichen erhalten.

Es waren folgende zwei Mannschaften angetreten:

1. Köhler, Albrecht; Recktor, Manfred; Baum, Armin;
Köhler, Jürgen; Kistenfeger, Rolf; Krückl, Siegfried;
Maier, Jürgen; Rösch, Karl; Vöhringer Erwin.
2. Göser Franz; Kottmann, August; Isemann Karl;
Daubenschütz, Peter; Lendl, Hermann;
Seifer, Leander; Stehle, Hubert; Schwind, Erwin;
Kitsch, Karlheinz.

Der Leistungsprüfung waren wochenlange Übungen vorausge-
gangen. Die Gemeinde bedankt sich für den großen Einsatz
und freut sich mit über den Erfolg.

Kreiswettbewerb zur Ortsverschönerung 1976

Unsere Gemeinde ist zusammen mit Bad Boll und Bad Über-
kingen Teilnehmerin am Kreiswettbewerb unter der Gruppe
"Bade- und Kurorte". Wir haben somit starke Konkurrenz.

Am Mittwoch, 7. Juli 1976, gegen 16.15 Uhr wird die Be-
wertungskommission nach Bad Ditzenbach kommen. Es wer-
den alle drei Ortsteile besichtigt und kritisch geprüft werden.

Bitte geben Sie Ihren Häusern und Gärten bis dahin den
letzten Schliff. Helfen Sie auch weiterhin mit, daß unser
Dorf schöner wird und liebenswert bleibt. Den Nutzen davon
haben die Einwohner das ganze Jahr, unsere Kurgäste werden
sich darüber freuen und gerne wiederkommen.

Erlös aus Kinderfasching in Gosbach für die Krankenpflege

Der Erlös aus dem diesjährigen Kinderfasching in Gosbach
ist in Höhe von 770,- DM der Krankenpflegeeinrichtung un-
serer Gemeinde übergeben worden.

Die Gemeinde bedankt sich dafür herzlich bei der
Faschingsgesellschaft, beim Musikverein und bei den frei-
willigen Spendern.

Schäferhund

mit gelbem Halsband (ca. 1/2 Jahr) zugelaufen bei
Erwin Straub, Auendorf, Ditzenbacher Straße 106.

Modernisierungsprogramm 1976

(Für das Ausfüllen des Antrags ist nachstehende Ziffer 6 besonders zu beachten)

Maßgebend sind die Richtlinien für die Gewährung von Darlehen zur Förderung der Modernisierung von Wohnungen (Modernisierungsrichtlinien)

Erlaß des Innenministeriums vom 29. 4. 1976 Nr. V 8555/25 (veröffentlicht im Staatsanzeiger Nr. 41/42 vom 26. 5. 1976) und Erlaß vom 19. 5. 1976 Nr. V 8556 76/7 mit den darin angezogenen Vorschriften.

1. Förderungsmaßnahmen

Gefördert werden nur Modernisierungsmaßnahmen einschließlich der dadurch bedingten Instandsetzungsarbeiten und Schönheitsreparaturen an Wohnungen, die bis zum 31. 12. 1960 bezugsfertig geworden sind.

Die Förderung von Um- und Erweiterungsbauten ist nicht zulässig.

Vorrangig gefördert werden Maßnahmen an modernisierungsbedürftigen Wohnungen, die innerhalb festgesetzter Modernisierungszonen liegen, um einen wirksamen und schwerpunktartigen Mitteleinsatz zu gewährleisten. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Förderungsmittel besteht nicht.

Förderungsfähig sind i. d. R. nur die nachstehend genannten Modernisierungsmaßnahmen einschließlich der dadurch bedingten Instandsetzungsarbeiten und Schönheitsreparaturen:

- Verbesserung des Zuschnitts der Wohnung,
- Verbesserung der Belichtung u. Belüftung,
- Verbesserung des Wärmeschutzes,
- Verbesserung des Schallschutzes,
- Verbesserung der Energieversorgung,
- der Wasserversorgung u. der Entwässerung
- Verbesserung der sanitären Einrichtungen,
- Verbesserung der Beleuchtung, der Beheizung und der Kochmöglichkeiten,
- Verbesserung der Funktionsabläufe in Wohnungen,

Andere Arbeiten sind nur dann förderungswürdige Modernisierungsarbeiten, wenn sie den Wohnwert der Wohnung unmittelbar verbessern und nicht Instandsetzungsarbeiten, Schönheitsreparaturen oder Um- und Erweiterungsbauten sind.

Darüber hinaus können ausnahmsweise auch andere Instandsetzungsmaßnahmen gefördert werden, wenn

- a) sie im Zusammenhang mit einer Modernisierung durchgeführt werden, die andernfalls erfolglos bliebe,
- b) die Finanzierung auf andere Weise nicht zu erreichen ist und
- c) das Gebäude vor dem 1. 7. 1948 bezugsfertig geworden ist.

Vorrangig werden hierbei Instandsetzungsmaßnahmen an Gebäuden gefördert, die sich im Eigentum natürlicher Personen befinden.

Die Förderung ist ausgeschlossen, soweit die Kosten solcher Instandsetzungsmaßnahmen mehr als 25 % - bei Wohnungen in Wohngebäuden von städtebaulicher, insbesondere geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung 40 % - der förderungsfähigen Kosten der Modernisierung betragen.

Eine Förderung ist i. d. R. ausgeschlossen, wenn mit den Modernisierungsmaßnahmen bereits begonnen ist. Eine Wohnung kann i. d. R. nur einmal bis zu Gesamtkosten von DM 20.000 gefördert werden. Ergeben sich wegen des Umfangs der Maßnahme Gesamtkosten von mehr als DM 20.000 je Wohnung, können Mittel nur bewilligt werden, wenn die zu erwartende Steigerung des Wohnwerts die Förderung höherer Modernisierungskosten rechtfertigt.

Bewilligte Darlehen werden durch Änderungsbescheid gekürzt, wenn die nachgewiesenen förderungsfähigen Modernisierungskosten je Wohnung geringer sind, als die im Bewilligungsbescheid angesetzten Kosten.

Die Eigenleistung muß i. d. R. mindestens 15 % der Kosten betragen.

2. Mietpreis- und Belegungsvorschriften

Vor der Durchführung der Modernisierung sollen die Vermieter die Mieter auf die beabsichtigten Maßnahmen, ihren Umfang, die voraussichtliche Mieterhöhung und erforderlichenfalls auf die Möglichkeit der Beantragung von Wohngeld hinweisen.

2.1 Mietpreisbindung für preisfreie Wohnungen

Werden Förderungsmittel für die Modernisierung preisfreier Wohnungen bewilligt, darf der Vermieter

a) eine Erhöhung nach § 2 des Gesetzes zur Regelung der Miethöhe nur bis zu dem Betrag verlangen, der sich aus dem üblichen Entgelt für Wohnungen vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage abzüglich der nach lit. b) ermittelten Kürzungsbeträge wegen der Gewährung von Förderungsmitteln ergibt, oder

b) gemäß § 3 des Gesetzes zur Regelung der Miethöhe (Art. 3 des Zweiten Wohnraumkündigungsschutzgesetzes vom 18. 12. 1974, BGBl. I S. 3603) die vor Durchführung der baulichen Änderungen vereinbarte Jahresmiete nur bis zu 14 % der für die Wohnungen aufgewendeten anrechenbaren Modernisierungskosten erhöhen. Die für die Instandsetzung aufgewendeten Kosten und die zur Förderung der Instandsetzung gewährten Mittel bleiben bei der Ermittlung der Miete unberücksichtigt.

Der Erhöhungsbetrag verringert sich um den Jahresbetrag der Zinsermäßigung, der sich für den Ursprungsbetrag der zinsverbilligten Darlehen aus dem Unterschied im Zinssatz gegenüber dem marktüblichen Zinssatz für erststellige Hypotheken zum Zeitpunkt der Beendigung der Maßnahmen ergibt.

Die Modernisierungskosten sind je Wohnung gesondert zu ermitteln. Kosten, die vom Mieter oder für diesen von einem Dritten übernommen werden, gehören nicht zu den Modernisierungskosten.

Der Anspruch auf Mieterhöhung ist vom Vermieter durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Mieter geltend zu machen. Die Erklärung ist nur wirksam, wenn in ihr die Erhöhung aufgrund der entstandenen Kosten berechnet u. erläutert wird. Die Erklärung des Vermieters hat die Wirkung, daß von dem Ersten des auf die Erklärung folgenden Monats an der erhöhte Mietzins an die Stelle des bisher zu entrichtenden Mietzins tritt. Wird die Erklärung erst nach dem Fünfzehnten eines Monats abgegeben, so tritt diese Wirkung erst mit dem Ersten des übernächsten Monats ein. Diese Fristen verlängern sich um drei Monate, wenn der Vermieter dem Mieter die voraussichtliche Mieterhöhung nicht vor Durchführung der Maßnahmen mitgeteilt hat.

Bei nach der Modernisierung neu begründeten Mietverhältnissen darf keine höhere, als die sich nach den vorstehenden Bestimmungen ergebende Miete erhoben werden.

Umlagen, die nach den §§ 4 und 5 des Gesetzes zur Regelung der Miethöhe neben der Miete erhoben werden dürfen, bleiben unberührt.

2.2 Mietpreisbindung für preisgebundene Wohnungen

Werden Förderungsmittel für preisgebundene Wohnungen bewilligt, so darf keine höhere, als die nach §§ 8 ff. Wohnungsbindungsgesetz und den Bestimmungen der Neubaumietenverordnung in Verbindung mit der Zweiten Berechnungsverordnung (jeweils in den gültigen Fassungen) preisrechtlich zulässige Mieten erhoben werden. Bei Durchführung der Mieterhöhung sind die Vorschriften der §§ 10 und 11 Wohnungsbindungsgesetz zu beachten.

2.3 Rechtsnachfolge

Der Darlehensnehmer hat die sich für ihn aus der Inanspruchnahme der Förderungsdarlehen ergebenden Verpflichtungen seinen Rechtsnachfolgern aufzuerlegen, und zwar in der Weise, daß diese wiederum gehalten sind, ihre Rechtsnachfolger in gleicher Weise zu binden.

2.4 Kündigungsrecht

Die Darlehen können gekündigt werden, wenn der Eigentümer schuldhaft die vorstehenden Verpflichtungen verletzt hat. Durch die Kündigung der Darlehen werden die Bindungsverpflichtungen nicht berührt.

3. Einkommensvoraussetzungen

Bei eigengenutzten Familienheimen und Eigentumswohnungen ist eine Förderung nur dann zulässig, wenn das Einkommen des Eigentümers und seiner Familie (Gesamteinkommen) die Grenzen des § 25 Zweites Wohnungsbaugesetz nicht oder höchstens um 40 % übersteigt.

Bei Miteigentumsverhältnissen ist Voraussetzung, daß zumindest das Gesamteinkommen des die Wohnung nutzenden Miteigentümers innerhalb dieser Grenzen liegt und die Wohnung ausschließlich von diesem Miteigentümer bzw. seiner Familie genutzt wird.

Für sonstige Wohnungen gelten keine Einkommensgrenzen.

4. Darlehen

4.1 Modernisierungsdarlehen

können bis zu 85 % der als förderungswürdig anerkannten Kosten, je Wohnung i. d. R. höchstens DM 17 000, gewährt werden.

Konditionen

Zins	
(einschl. lfd. Verw.-Kostenbeitrag 0,5 %)	2,5 %
Tilgung zuzügl. ersp. Zinsen	7,25 %
Auszahlung	98 %
Laufzeit	12 Jahre

4.2 Eigenkapitalersatzdarlehen

Ist der Eigentümer nicht in der Lage, die Eigenleistung aufzubringen, so kann sie durch ein Darlehen, i. d. R. bis zur Höhe von 15 % der förderungsfähigen Kosten, ersetzt werden.

Eigenkapitalersatzdarlehen sollen i. d. R. nur natürlichen Personen gewährt werden.

Konditionen

Zins	1 %
lfd. Verw.-Kostenbeitrag aus dem Ursprungsdarlehen	0,5 %
Tilgung zuzügl. ersp. Zinsen	5,5 %
Auszahlung	100 %
Laufzeit	17 Jahre

4.3 Kapitalmarktdarlehen

Für nicht mit Modernisierungsdarlehen förderbare weitere Baumaßnahmen (reine Instandsetzungen, Ausbau u. Erweiterung) können bei der Bank Darlehen zu Kapitalmarktbedingungen (Ib-Hypotheken) beantragt werden, soweit dem Bauherrn hierfür nicht günstigere Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen.

5. Auszahlung der Darlehen

Die Auszahlung erfolgt i. d. R. nach vollständiger Durchführung der Baumaßnahmen. Sie ist unter Verwendung der dem Darlehensbescheid beigefügten Vordruck über das Bürgermeisteramt zu beantragen. Hierfür gilt sinngemäß die in nachstehender Ziffer 6 angeführte Neufassung der Erläuterungen zu Ziffer 3. 11. Beizufügen ist eine Aufstellung der angefallenen Kosten samt Rechnungen, letztere werden vom Bürgermeisteramt nach Prüfung dem Antragsteller zurückgegeben.

6. Antragsverfahren

Antragsberechtigt für die Förderung sind die Eigentümer u. die dinglich Verfügungsberechtigten von Wohnungen. Der Darlehensantrag ist unter Verwendung des Vordrucks LKB 30/74 (blau), dem zusätzliche Erläuterungen beiliegen, in doppelter Fertigung beim Bürgermeisteramt des Bauorts einzureichen. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Baurechtlich genehmigte Baupläne i. M. 1 : 100 mit Genehmigungsurkunde, soweit eine baurechtliche Genehmigung erforderlich ist,
2. Beschreibung der Maßnahmen / Kostenvoranschlag,
3. Grundbuchabschrift neuesten Datums,
4. Einkommensnachweise.

Die Unterlagen Ziff. 2 sind in doppelter, die restlichen Unterlagen nur in einfacher Fertigung, erforderlich.

Für das Modernisierungsprogramm 1976 gelten folgende Besonderheiten:

In Ziff. 5.4 des Antrags ist zu streichen der Halbsatz:

"preisfreie Wohnungen bei Mieterwechsel nur solchen Personen zu überlassen, deren Einkommen die in § 25 II. Wohnungsbaugesetz bestimmte Grenze um nicht mehr als 40 % übersteigt."

Die Ziffern I und III der dem Darlehensantrag beigefügten Erläuterungen werden durch die obigen Ziff. 1 - 5 dieses Merkblatts ersetzt.

Die Ziffer II der Erläuterungen bleibt mit Ausnahme folgender Absätze unverändert. Die Neufassung dieser Absätze lautet:

Zu Ziffer 3. 11 Maßnahmen

Der Wegfall von Höchstbeträgen für die einzelnen förderungsfähigen Modernisierungsmaßnahmen erlaubt es, die förderungsfähigen Kosten je Wohnung vereinfacht auszuweisen. Die Überschriften in Ziff. 3. 11 des Darlehensantrags hinsichtlich der einzelnen Gewerke haben keine Bedeutung mehr.

Hier sind demnach die Kosten für die förderungsfähigen Modernisierungsmaßnahmen und ggf. für die förderungsfähigen Instandsetzungsmaßnahmen gemäß Ziff. 1 dieses Merkblatts in der veranschlagten Höhe je Wohnung in zwei getrennten Beträgen (1. Modernisierung, 2. Instandsetzung) einzusetzen, unabhängig davon, ob sie den höchstförderungsfähigen Gesamtbetrag je Wohnung von DM 20 000 erreichen oder übersteigen. Kosten für Instandsetzungsarbeiten und Schönheitsreparaturen, die durch die genannten Modernisierungsmaßnahmen bedingt sind, müssen ggf. unter Ziff. 3.11 in den Betrag für die förderungsfähigen Modernisierungskosten miteinbezogen werden.

Zu Ziff. 3.12 Förderungsfähige Kosten

Förderungsfähig sind die unter Ziff. 1 dieses Merkblatts genannten Maßnahmen, i. d. R. höchstens jedoch DM 20 000 je Wohnung.

Zu Ziffer 3.2 Weitere Baumaßnahmen

In dieser Ziffer sind nur die Baumaßnahmen einzusetzen, die nach diesem Merkblatt nicht gefördert werden können, z. B. Ausbau, Erweiterung und Instandsetzungen, soweit sie nicht nach Ziff. 1 dieses Merkblatts förderungsfähig sind.

Kaminreinigung

Ab sofort wird im Ortsteil Bad Ditzenbach die allgemeine Kaminreinigung durchgeführt.

Kindergarten Auendorf

Am Sonntag, dem 20.6.1976, war wieder traditionelles Kindergartenfest in Auendorf. Die Kinder zeigten unter der Leitung der Leiterin einige Spiele, die den Eltern und Gästen sehr viel Freude machten.

Durch den Verkauf von Wurst, Wecken und Getränken kam dem Kindergarten ein schöner Betrag zugute. Besonders viel Freude löste die Spende der Firma Getränke-Ulmer, Grubingen, aus. Herr Ulmer spendete das gesamte Getränk dem Kindergarten. Dafür sagt der Kindergarten seinen herzlichsten Dank!

Ein weiterer Dank gilt all denen, die zu dem guten Gelingen durch persönlichen Einsatz und Kuchenspenden beigetragen haben.

Sommerferien vom 12.7. - 8.8.1976

Kindergartenleiterin

Sprechtag der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)

Termine für den Monat Juli 1976:

Mittwoch, den 7. Juli 76 in Göppingen, Landratsamt, Zi.108
 Mittwoch, den 14. Juli 76 in Göppingen, Landratsamt, Zi.108
 Mittwoch, den 21. Juli 76 in Göppingen, Landratsamt, Zi.108
 Dienstag, den 13. Juli 76 in Geislingen/Stg., Rathaus.

Die Sprechtag werden jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr abgehalten.

Schulverband Oberes Filstal

Ferienordnung für die Schulen des Schulverbands Oberes Filstal im Schuljahr 1976/77

Die amtlich vorgeschriebenen Ferien sind wie folgt:

Sommerferien	1.7.1976 - 14.8.1976
Herbstferien	27.10.1976 - 30.10.1976
Weihnachtsferien	23.12.1976 - 11.1.1977
Osterferien	2.4.1977 - 18.4.1977
Pfingstferien	28.5.1977 - 31.5.1977

Des weiteren stehen den Schulen 4 bewegliche Ferientage zu.

Diese verteilen sich wie folgt:

- 25./26. Oktober 1976 (damit werden die Herbstferien auf 1 Woche verlängert) und
21./22. Februar 1977 (Faschingsmontag und -dienstag).

Diese Festlegung wurde durch die Schulleiter des Schulverbandes und der Grundschulen Bad Ditzenbach und Grübingen festgelegt und durch die Lehrerkonferenzen der einzelnen Schulen bestätigt.

Der geschäftsführende Schulleiter

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Herrn Wilhelm Köhler, Mühlstraße 12,
am 25.6. zum 76. Geburtstag

Ärztlicher Sonntagsdienst

26./27.6.1976 Dr. Simow, Wiesensteig, Tel. Wies. 6666

Sonntagsdienst der Apotheken

26./27.6.1976 Apotheke Wiesensteig

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 26. Juni bis zum 3. Juli 76

Samstag, den 26. Juni

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Anton und Dieter Ostberg

Bonifatiuskollekte für die Diaspora

Sonntag, den 27. Juni - 13. So. im Jahreskreis-

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Bonifatiuskollekte für die Diaspora

13.30 Uhr Tauffeier

Montag, den 28. Juni

19.00 Uhr hl. Messe für Heidi Köhler

Dienstag, den 29. Juni - Fest Peter und Paul-

19.00 Uhr hl. Messe für Ida Kistenfeger mit Angehörigen

Mittwoch, den 30. Juni

Ausnahme:

7.45 Uhr Schülergottesdienst als Dankgottesdienst für das vergangene Schuljahr 1975/76

hl. Messe nach Meinung

Donnerstag, den 1. Juli

7.45 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern u. Geschwister

Freitag, den 2. Juli - Mariä Heimsuchung-

7.45 Uhr hl. Messe für Maria Diebold;

anschließend Krankenkommunion

Samstag, den 3. Juli

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Paul Miller

Sonntag, 27. Juni ist Diaspora - Opfertag

Diaspora braucht unsere Brüderlichkeit. Sie warten - wir helfen! 5, 3 Millionen Diaspora-Christen, unsere Schwestern und Brüder, leben Tür an Tür mit uns - in jeder zweiten Gemeinde der Bundesrepublik - in fast jeder Gemeinde der DDR.

"Wir dürfen den Allernächsten in der Diaspora nicht vergeblich auf unsere Hilfe warten lassen." (Hirtenwort der deutschen Bischöfe). Dem Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken ist von unseren Bischöfen die Aufgabe gestellt, die Seelsorge in der Diaspora zu fördern nach dem Motto:

"Du aber stärke deine Brüder!"

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 26. Juni

8.00 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für Rosa Schweizer

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:

Jahrtagsmesse für Theresia Rink

Sonntag, den 27.6.76 - 13. So. im Jahreskreis-

7.30 Uhr hl. Messe für Rudolf und Pater Karl Kalik

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Eltern Kosmider und Geschwister

Nach dem Hauptgottesdienst: AUSSETZUNG und Betstunden bis 17.00 Uhr

um 16.30 Uhr: Gemeinsame Andacht, Großer Gott, Segenslied + Segen

In allen Gottesdiensten Bischofliche Kollekte für die Diaspora!

Montag, den 28. Juni

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Klara Stehle

Dienstag, den 29. Juni

- Fest der Apostelfürsten, Peter und Paul-

19.00 Uhr Abendgottesdienst: für Peter Kiefer

Mittwoch, den 30. Juni

7.30 Uhr hl. Messe zur Mutter Gottes

Donnerstag, den 1. Juli

7.30 Uhr hl. Messe für Albrecht Müller

14.00 Uhr Beichtgelegenheit und Kommunion für alte Leute

Freitag, den 2. Juli

- Fest Mariä Heimsuchung. Herz-Jesu-Freitag-

7.30 Uhr hl. Messe (Litanei + Segen) für Walburga

Sindele und Sofie Walz

Opfer für Priesterberufe. Ab 9.00 Uhr Krankenkommunion

Am Sonntag, 4. Juli: Monatskollekte für die Finanzierung der renovierten Pfarrkirche.

Ewige Anbetung am 27. Juni:

Die Betstunden werden wie folgt verteilt:

Nach dem Hochamt bis

11.00 Uhr Siedlung und Bahnhofstraße

11.00 - 12.00 Uhr Drackensteiner Str. (Lamm-aufwärts)

12.00 - 13.00 Uhr Magnusstr., Mörikestr., Neue Steige

13.00 - 14.00 Uhr Drackensteiner Str. (Lamm-abwärts)

14.00 - 15.00 Uhr Wiesensteiger Straße

15.00 - 16.00 Uhr Unterdorfstraße, Alte Steige

16.00 - 17.00 Uhr Schulstr., Hauffstr., Am Tierstein

Ab 16.30 Uhr Gemeinsame Andacht!

Anschl.: Großer Gott, Segenslied und
feierlicher Segen

Der Fronleichnamstag war wieder ein Erfolg!

Nicht allein das Wetter, sondern auch die ganze Gemeinde hat gut mitgemacht!

Allen Vereinen, die mitgemacht haben mit Musik, Gesang und Fahnen, allen, die sich eingesetzt haben bei der Vorbereitung, beim Schmücken und beim Abbauen, allen, die gesorgt haben für das leibliche Wohl, den vielen Helfern und Helferinnen, den Spendern von Kuchen, Blumen und Tombolapreisen sei heute nochmals herzlicher Dank und vergeltet's Gott gesagt! Alle haben dazu beigetragen, daß unsere Kirchengemeinde sich zusammenfühlte als ein Herz und eine Seele!!!

Es hat uns allen wieder einmal gut getan, so beisammen zu sein!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

"Christus spricht:

Kommet her zu mir alle,
die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken!"

Matthäusevangelium, Kapitel 11, Vers 28

Gottesdienste:

Sonntag, den 27. Juni

- 2. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest-

10.05 Uhr Gottesdienst

(Lektor Frauer, Geislingen/Stg.)

11.00 Uhr Kinderkirche

Termine:

Donnerstag, den 24. Juni

Blockflötenkurs: 15.00 - 16.30 Uhr

Posaunenchor: 20.00 Uhr Probe

Pfarrdienst:

Pfarrverweser Förster ist bis zum 11. Juli 1976 in Urlaub. Die Vertretung übernimmt das Evang. Pfarramt in Grübingen.

Sonstiges:

"Sag mal Tante", will die zehnjährige Hilde wissen,
"warst du mal früher Schriftstellerin?"

"Aber wieso denn mein Kind?"

"Nun, Mama sagte gestern, du hättest in deiner
Jugend mal schöne Geschichten gemacht!"

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.

Lukas 10, 16

Sonntag, den 27.6. - 2. So. nach Trinitatis-

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche

(Vikar Strieter, Wiesensteig)

gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

(Fri. Wahl)

das Opfer ist für die Kindernothilfe bestimmt

Montag, den 28.6.

15.00 Uhr Jungchar im Gemeindehaus

Mittwoch, den 30.6.

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Pfarrer Metelmann ist in Urlaub. Kasualvertretungen übernehmen das Pfarramt Wiesensteig (Tel. 07335/7197) und das Pfarramt Gruibingen (Tel. 07335/5397)

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzzenbach

Ausflug Altmühltal

Abfahrt am Samstag, dem 26. Juni, 6.00 Uhr beim Rathaus. In Deggingen gegen 6.10 Uhr bei der Bushaltestelle.

Der Wanderwart

Musikkapelle Bad Ditzzenbach



Voranzeige:

Die Musikkapelle lädt Sie zu ihrem diesjährigen Sommerfest recht herzlich ein.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Freitag, 2.7.76 - Bierprobe

Samstag, 3.7.76 - Sommernachtsfest

Sonntag, 4.7.76 - Gartenfest

Die Veranstaltungen finden im Zelt (bei der Golfanlage) statt. Näheres im nächsten Mitteilungsblatt.

Für die freiwilligen Geldspenden aus der Sammlung an Fronleichnam bedanken wir uns recht herzlich.

Durch diese Spenden konnten wir für die Jugendkapelle einen Es-Bass beschaffen.

Kneipp-Verein Bad Ditzzenbach



Am Donnerstag, dem 24. Juni 76, um 20.00 Uhr findet im kath. Gemeindehaus der nächste öffentliche Vortrag statt.

Frau Dr. med. F. Haid-Fischer, Stuttgart, spricht zu dem Thema:

"Gesunde Beine - gesunder Mensch"

Der Vortrag wird durch Lichtbilder umrahmt. - Jedermann ist herzlich eingeladen.

Unkostenbeitrag DM 2.--, Mitglieder DM 1.--

Der Vorstand

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzzenbach

Einladung zur Sommertagung des Kreisobstbauverbandes nach Donzdorf

Die Sommertagung des KOV findet dieses Jahr am Sonntag, dem 27.6.1976, in Donzdorf statt. Die Teilnehmer treffen sich um 13.30 Uhr im Betrieb Peter Schmidt, Donzdorf, Reichenbacher Str. 29. Parkmöglichkeit besteht im Betrieb.

Zur Besichtigung ist vorgesehen:

Führung durch den Stammbetrieb Schmidt in der Reichenbacher Straße.

Führung durch Betrieb II in der Schloßstraße

Besichtigung der Schloßgärtnerei

Führung durch die Sauerkirschen- und Erdbeeranlagen des Gräfl. v. Rechberg'schen Obstbau-Betriebs

Versammlung im "Gasthaus zum Becher"!

Der Betrieb von Kreisgärtnermeister P. Schmidt ist als vorbildlicher und vielseitiger Endverkaufs-Betrieb weit bekannt! Sehenswert ist auch die ca. 3 ha große Sauerkirschenanlage des Grafen von Rechberg sowie ca. 60 ar Erdbeeren, ausschließlich in Folie gepflanzt.

Zu der Sommertagung sind alle Obst- und Gartenbauer, insbesondere auch die Frauen, freundlichst eingeladen. - Bitte beteiligen Sie sich recht zahlreich!

Treffpunkt für die hiesigen Teilnehmer:

12.45 Uhr an der Bus-Haltestelle.

FSV Bad Ditzzenbach

Am Samstag, dem 26. Juni findet im Clubheim die

Hauptversammlung

des FSV statt. Der Verein bittet um zahlreiche Beteiligung seiner Mitglieder. - Es sind verschiedene Ehrenämter neu zu besetzen.

Beginn: 20.00 Uhr. - Die Tagesordnung ist im Aushängkasten zu ersehen.

Filmring

Der Filmring der kath. Jugend Bad Ditzzenbach zeigt am Freitag, 25. Juni 1976, um 18.00 Uhr im kath. Gemeindehaus den Spielfilm:

"ALVAREZ KELLY",

der zur Zeit des amerikanischen Bürgerkriegs spielt.

Eintritt: Schüler: 1,50 DM Erwachsene: 2.-- DM.

Verkehrsverein

In der Woche vom 28.6.76 bis 4.7.76 finden folgende Busfahrten und Wanderführungen statt:

Dienstag, 29.6.76 zum Landgestüt Marbach-Urach
Abfahrt: Rathaus Ditzzenbach 13.00 Uhr
Fahrpreis: DM 9.--

Mittwoch, 30.6.76 Bodensee-Überlingen-Insel Mainau
Abfahrt: Rathaus Ditzzenbach 5.45 Uhr
Fahrpreis: DM 21.--

Donnerstag, 1.7.76 zum Reußenstein-Ave Maria
Abfahrt: Rathaus Ditzzenbach 13.00 Uhr
Fahrpreis: DM 7.--

Wanderungen:

Mittwoch, 30.6.76 nach Oberdrackenstein-Schonderhöhe
Abfahrt: Rathaus Ditzzenbach 14.15 Uhr
Rückfahrt: Oberdrackenstein: 18.30 Uhr

Freitag, 2.7.76 zum Reußenstein/Schopfloch
Abfahrt: Rathaus 14.15 Uhr
Rückfahrt: Schopfloch 18.30 Uhr

Fahrpreis für die Bus-Wanderungen: DM 2.-- mit
DM 3.-- ohne Kurgastkarte

Donnerstag, 1.7.76 Mineralbrunnen-Besichtigung
Treffpunkt: 14.45 Uhr Rathaus Ditzzenbach

Mittwoch, 7.7.76 Bunter Abend mit unseren Auendorfer-Musikanten und der Gruibinger Hackbrettgruppe.

Bitte, machen Sie Ihre Gäste auf diese Veranstaltungen aufmerksam!

Sollten Sie für August schon Voranmeldungen für Ihre Zimmer haben, bitte melden, sofern dies noch nicht geschehen ist!

Kleintierzuchtverein Gosbach



Am Samstag, dem 26.6.76 veranstalten wir unseren diesjährigen Ausflug!

Abfahrt:

Ditzzenbach: Cafe Bürg ab 5.50 Uhr

Gosbach: Engel ab 6.00 Uhr.

Wir bitten alle Teilnehmer um pünktliches Erscheinen. Personalausweis nicht vergessen! gez.: Die Vorstandschaft

Ulmer Theater - Unser Theater

Einladung zum Abonnement 1976/77

Große Miete (Busfahrt oder Pkw) mittwochs
11 Vorstellungen (7 x Musiktheater und 4 x Schauspiel)

Wahlabonnement
8 Vorstellungen (4 x Musiktheater und 4 x Schauspiel)
(Aufführungen frei nach Wahl ohne Busfahrt!)

Anmeldung:

Bei Frau Ursula Daubenschütz, Gosbach, Drackensteiner
Straße 11, Telefon 6247

oder
beim Besucherring, Olgastraße 73, 7900 Ulm (Donau)
Tel.: (0731) 161 3215 + 64643.

SPIELPLAN 1976/77 M 2

Schauspiel

Bertolt Brecht Der aufhaltsame Aufstieg
des Arturo Ui

Hector Quintero Der magere Preis
Friedrich Schiller Don Carlos
William Shakespeare Hamlet
Anton Tschechow Der Kirschgarten

Oper

Albert Lortzing Der Wildschütz
Wolfgang A. Mozart Figaros Hochzeit
Richard Strauss Salome
Charles Gounod Margarethe
Friedrich Smetana Die verkaufte Braut (WA)

Operette

Johann Strauß Die Fledermaus
Carl Zeller Der Vogelhändler

Musical

Lerner/Loewe My Fair Lady

Ballett

Béla Bartók Der Rattenfänger von Hameln

Änderungen vorbehalten.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes,
Kostensteigerungen in fast allen Bereichen zwingen auch uns,
den Bezugspreis für das Mitteilungsblatt um monatlich
10 Pfennige anzuheben. Der neue Preis beträgt ab 1.7. 1976 im
Vierteljahr DM 3,30 einschließlich Mehrwertsteuer und Träger-
lohn.

Für diese erforderliche Maßnahme bitten wir Sie freundlichst
um Verständnis.

VERLAGSDRUCKEREI UHINGEN



Die schönsten Teichbewohner



neu

ABHOLMARKT
Karl Stehle
"Lamm" Gosbach

GÜNSTIGE PREISE DURCH ABHOLUNG

Götz-Export	0,5 Ltr.	12,80
Götz-Pils	0,5 Ltr.	13,-
Götz-Pils	0,33 Ltr.	14,-
Götz-Gold Export	0,5 Ltr.	11,20
Götz-Donau-Bräu	0,5 Ltr.	10,-
Götz-Weizen	0,5 Ltr.	13,80

Zitronenlimonade Zizolia	0,5 Ltr.	6,-
Orangenlimonade Vita C	0,5 Ltr.	6,-
Mix-Cola Calypso	0,5 Ltr.	7,80
Zitronenlimonade Messina	0,5 Ltr.	6,80

Jeder Kunde bekommt ein Werbegeschenk

Was sonst noch interessiert

Arbeitsmarktlage hat sich weiter verbessert Kräftebedarf höher als vor Jahresfrist

Im April 1976 hat die im Bezirk des Arbeitsamtes Karlsruhe allmählich erkennbare Konjunkturbelebung den Arbeitsmarkt positiv beeinflusst. Die Gesamtbeschäftigungslage hat sich weiter verbessert, obwohl die Kapazitätsauslastungen in den einzelnen Branchen der Wirtschaft noch immer unterschiedlich waren.

Die Verbesserung der Konjunkturlage ist u.a. am Rückgang der Zahl der kurzarbeitenden Betriebe zu erkennen. Während im März noch in 157 Firmen wegen Auftragsmangel Arbeitseinschränkungen erforderlich waren, mußten in diesem Monat nur 112 Betriebe 6558 Arbeitnehmern Arbeitsausfälle zumuten.

Auch der Anstieg des Kräftebedarfs der Betriebe und der weitere Rückgang des Bestandes an Arbeitslosen sind Zeichen der wirtschaftlichen Erholung.

Im Laufe des Monats April 1976 forderten die Betriebe 2.633 Arbeitskräfte, und zwar 1.482 Männer und 1.151 Frauen, neu an. Dieser gemeldete Neubedarf an Arbeitskräften war um 111 oder 4,4 % höher als im Vormonat und sogar um 913 oder 53,1 % größer als der im April vergangenen Jahres. Zugenommen haben vor allem die Neuanforderungen des Metallgewerbes und der öffentlichen Verwaltungen.

Ende April 1976 waren noch 2.702 unbesetzte Arbeitsplätze gemeldet, davon waren 1.567 für Männer und 1.135 für Frauen. Das Arbeitsplatzangebot war somit um 350 oder 14,9 % höher als im Vormonat und erstmals in diesem Jahr auch höher als das vergleichbare Vorjahresergebnis, nämlich um 254 oder 10,4 %. Zugenommen hat die Zahl der offenen Stellen sowohl auf dem Teilarbeitsmarkt für Männer als auch auf dem Frauenarbeitsmarkt.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit setzte sich im April zwar fort, war aber durch wirksam gewordene Quartalskündigungen des Dienstleistungsgewerbes und dadurch bedingte vermehrte Neuzugänge an Arbeitslosen (3102) nicht so stark wie in den beiden Vormonaten. Mit 10.104 Ende April 1976 noch gemeldeten Arbeitslosen (4.957 Männer und 5.147 Frauen) hat sich der Bestand an Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 51 oder 0,5 % verringert, er war jedoch um 211 oder 2,1 % höher als die Zahl der Arbeitslosen von Ende April 1975.

Obwohl in den Berichtszeitraum die Osterfeiertage fielen, konnten den Betrieben 2.044 Arbeitskräfte vermittelt werden, und zwar 1.326 Männer und 718 Frauen. Dieses ansprechende Vermittlungsergebnis, das um 486 oder 31,2 % höher war als das vor Jahresfrist, muß ebenfalls als eine positive Auswirkung der konjunkturellen Entwicklung gewertet werden.

Immer schneller immer mehr

Von Adam bis zur ersten Milliarde Menschen brauchte es vermutlich viele Millionen Jahre. Um 1820 herum war es dann soweit. Bis zur zweiten Milliarde im Jahre 1930 verstrichen nur noch 110 Jahre, und ab dann war kaum noch zu übersehen, daß sich die Menschheit mitten in einer Bevölkerungsexplosion befand. Denn schon nach 31 weiteren Jahren hatte 1961 der dreimilliardste Erdenbürger Geburtstag. Nur 15 Jahre später - rechnerisch im März 1976 - war die vierte Milliarde erreicht. Zum Feiern ist dabei kaum jemandem zumute; list doch die fünfte Milliarde für 1987 schon in Sicht. Kein Zweifel, mit dieser Geschwindigkeit kann die Erdbevölkerung nicht mehr lange weiterwachsen. Sind doch schon heute 16 Prozent der Menschheit unterernährt, in Asien sogar 30 Prozent. Die volkreichsten Länder China und Indien versuchen denn auch, ihren Geburtenzuwachs zu drosseln. Aber allen Appellen an die Vernunft steht allzu häufig die Lebenserfahrung der armen Bevölkerung entgegen, daß viele Kinder billige Arbeitskräfte sowie Sicherheit bei Krankheit und im Alter bedeuten. Große Chancen haben die Geburten-Kontrollleure also wohl nicht. Aber wenn sie keinen Erfolg haben, bleiben schließlich nur die ältesten Zuchtmeister der Menschen, nämlich Hunger und Elend.

Hoffnung auf den Aufschwung

Je jünger, desto häufiger arbeitslos - zu diesem Ergebnis ist die Bundesanstalt für Arbeit gekommen. Bei den Jugendlichen unter 20 Jahren betrug beispielsweise die Arbeitslosenquote im September 1975 5,8 Prozent und lag damit deutlich über dem Gesamtdurchschnitt von 4,4 Prozent. Diese 5,8 Prozent sind gleichbedeutend mit 115.753 jungen Leuten, die sich nach kurzer Bekanntschaft mit dem Arbeitsleben oder frisch von der Schule arbeitslos meldeten. Ein kleiner Teil von ihnen (sieben Prozent) hatte allerdings eigentlich gar nicht vor, sich dem Broterwerb zuzuwenden, sondern suchte eine Lehrstelle oder eine geeignete berufsbildende Schule. Nur ersatzweise waren sie an ungelernter Arbeit interessiert. Die übrigen 93 Prozent wollten von vornherein arbeiten und Geld verdienen. Für sie dürfte die Erfahrung, einsteilen nicht gebraucht zu werden deprimierender gewesen sein.

Wie sich der Arbeitsmarkt für Jugendliche künftig entwickeln wird, vermag auch die Bundesanstalt für Arbeit nicht bündig zu sagen. Zum einen ist nämlich die "Dunkelziffer" bei den jugendlichen Arbeitslosen vermutlich recht groß, weil sich vor allem viele Mädchen angesichts der ungünstigen Lage vorübergehend aus dem Erwerbsleben zurückgezogen haben. Zum anderen gab es 1975 erheblich weniger Schulabgänger als im Jahr zuvor, was den Arbeitsmarkt ebenfalls entlastete. Darauf kann man in Zukunft nicht mehr rechnen. So bleibt vor allem die Hoffnung auf die Konjunktur. Denn im Aufschwung pflegen die jungen Leute am schnellsten von allen Arbeitslosen einen neuen Arbeitsplatz zu finden.

Informationen des Deutschen Caritasverbandes

Hilfen der Caritas

Der Deutsche Caritasverband hat sich von Anfang an der Aussiedler angenommen und hilft ihnen, soweit seine personellen und finanziellen Möglichkeiten reichen. Er regt an und fördert Maßnahmen, die ihnen das Einleben in der Bundesrepublik erleichtern. Die Hilfe wird koordiniert durch die Arbeitsgemeinschaft Katholischer Lagerdienst. Außerdem ist der Caritasverband beteiligt an der "Friedlandhilfe", einer speziellen Hilfseinrichtung in den Grenzdurchgangslagern.

Der Katholische Lagerdienst ist mit haupt- und ehrenamtlichen Helfern in allen größeren Durchgangsunterkünften vertreten.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Beratung und Beistand bei Behördengängen sowie beim Ausfüllen von Formularen,
- Schulaufgabenhilfe und sozialpädagogische Betreuung für Kinder,
- Vermittlung jugendlicher Aussiedler in Förderschulen durch Anmeldung und Mithilfe bei der Kostenregelung,
- Deutschunterricht für Berufstätige,
- Vermittlung in Aufbauwochen und Ferienheime,
- kulturelle Veranstaltungen und Diskussionsabende,
- Hinführung zur Ortskirche und deren Gruppen,
- Herstellung von Kontakten zur Bevölkerung,
- Versorgung mit Bekleidung, Gebrauchtmebeln und Lebensmitteln.

Besondere Hilfen gelten den jungen Aussiedlern. Für sie stehen 48 katholische Heim-Förderschulen mit rund 3.000 Plätzen zur Verfügung. Hier lernen die jungen Menschen intensiv Deutsch, erhalten den Anschluß an die unterbrochene Schul- und Berufsausbildung durch Wissensvermittlung in allen sonstigen Unterrichtsfächern und werden darüberhinaus außerhalb des Unterrichts durch gezielte Maßnahmen in unsere Lebensverhältnisse eingeführt. Die Vermittlung in die Förderschulen erfolgt durch sechs Melde- und Leitstellen.

Ergänzend zu den Förderschulen bieten 27 als Jugendgemeinschaftswerke bezeichnete Beratungs- und Betreuungsstellen den jugendlichen und heranwachsenden Aussiedlern Rat und Hilfe für die berufliche und gesellschaftliche Eingliederung.

Zur Erleichterung der berufsgerechten Eingliederung der Spätaussiedler hat der Deutsche Caritasverband Entscheidungshilfen zur Anerkennung mitgebrachter Zeugnisse und Befähigungsnachweise erarbeitet. Untersucht wurden das Bildungswesen und die Schulsysteme in Osteuropa sowie das berufliche Bildungswesen in Ost- und Südosteuropa. Die Untersuchungen wurden 1973 und 1975 als Sonderdrucke der Zeitschrift "Caritas" veröffentlicht.

Voranzeige



Vom 2. Juli bis 5. Juli 1976

Großes
Staufenerbräu-Festzelt
3000 Sitzplätze

Seefest in Uhingen am Baggersee See-Feuerwerk!



**Sport ist
nicht nur
Männersache!
...turn mal wieder!**

Junghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf!

Günstige Verkaufspreise - schutzgeimpft! Am Samstag, 26.6.1976
in Bad Ditzgenbach von 9.30 - 9.45 Uhr, in Auendorf von 9.45 bis
10.00 Uhr und in Gosbach von 10.00 - 10.10 Uhr, jeweils beim
Rathaus.

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151 / 5 32 40

1- u. 3-Zi-Wohnungen, z.T. möbliert im
Appartementhaus Bad Ditzgenbach
zu vermieten. Anfr. T. (0711) 56 96 33

Wir suchen dringend:

2 Bankschreiner


für unsere Küchenfertigung.

Geboten werden interessante Arbeitsplätze mit Spitzen-
entlohnung bei angenehmem Betriebsklima.

NUDING + CO.

Möbelfabrik - Reichenbach i. T.
Telefon 07334 / 65 33



Für die
Reise
und den
Urlaub:
Der -Kredit.*

Zum Beispiel:

Kreditbetrag	2.500,— DM
2 % Bearbeitungsgebühr	50,— DM
0,32 % Zinsen pro Monat für 36 Monate	288,— DM
	<hr/>
	2.838,— DM

Sie zahlen zurück:

35 Monatsraten zu 79,— DM
1 Monatsrate zu 73,— DM
(effektiver Jahreszins 8,7 %)

* Jetzt besonders günstig!

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse



Achtung - Neu im Sortiment Sparen Sie durch Selbstabholung !

Ruhland-Meister-Gold-Export	Ka.	12,-
Ruhland-Export-dunkel	Ka.	12,50
Ruhland-Pils-Export	Ka.	13,50
Ruhland-Märzen-Spezial	Ka.	13,50
Ruhland-Export-Weizen	Ka.	15,-

Weinschorle süß und herb
bereits fertig gemischt in der praktischen
0,5 Ltr.-Flasche Ka. 13,60

Ruhland
BEER

-in Ruhe gereift-
gebraut nach
dem Reinheits-
gebot

Getränke-Abholmarkt

Rosa Alt

7341 GOSBACH
Drackensteiner Straße 4
Telefon 07335 / 63 74

Suche im Zentrum von Bad Ditzzenbach

geeignetes Haus

(als Geschäftshaus evtl. Umbau) zu
kaufen.

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Di 530 an die Ver-
lagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 U h i n g e n.

Auszeichnerin

Für leichte Verwaltungsarbeit —Schuhauszeich-
nung— in unserem Zentrallager in Bad Ditzen-
bach-Gosbach suchen wir für sofort eine Aus-
zeichnerin.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, ange-
nehmes Betriebsklima und gute Bezahlung.

Bitte nehmen Sie mit uns Verbindung auf.

MAYER - SCHUH GmbH

7342 Bad Ditzzenbach-Gosbach
Drackensteiner Straße 125 — 129
Telefon 07335 / 50 81

mayer

Schuhe zu Großeinkaufspreisen

7341 Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129

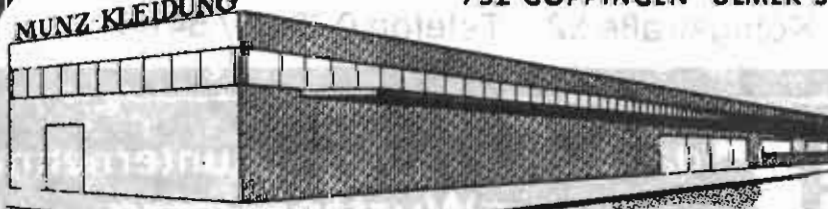
Junghennen-, Enten- und Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 29.6.1976 von
15.45 - 16.00 Uhr in Bad Ditzzenbach beim Rathaus, von 16.00 —
16.15 Uhr in Auendorf beim Milchhaus und von 16.15 - 16.30 Uhr
in Gosbach beim Rathaus.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424 / 33 67

MUNZ KLEIDUNG

732 GÖPPINGEN ULMER STRASSE 113/119 IM HANDELSHOF



**MUNZ
KLEIDUNG**

Jetzt schon kaufen zu Preisen wie zum SOMMERSCHLUSS. Da sparen Sie manche Mark bei Munz!

reizende KINDERPULLI 1/2 Arm sommerliche Farben, Größen 116 - 164	jetzt nur	5.-
weiße HERREN-T-SHIRTS 100 % Baumwolle	jetzt nur	5.-
KNABEN - BADEHOSEN	jetzt nur	5.-
KINDER - REGENMÄNTEL	jetzt nur	5.-
Original indische DAMEN-MADRAS-BLUSEN handgewebt	jetzt nur	15.-
hochaktuelle DAMEN-JEANS mit Zopfgürtel, Farbe weiß	jetzt nur	39.-

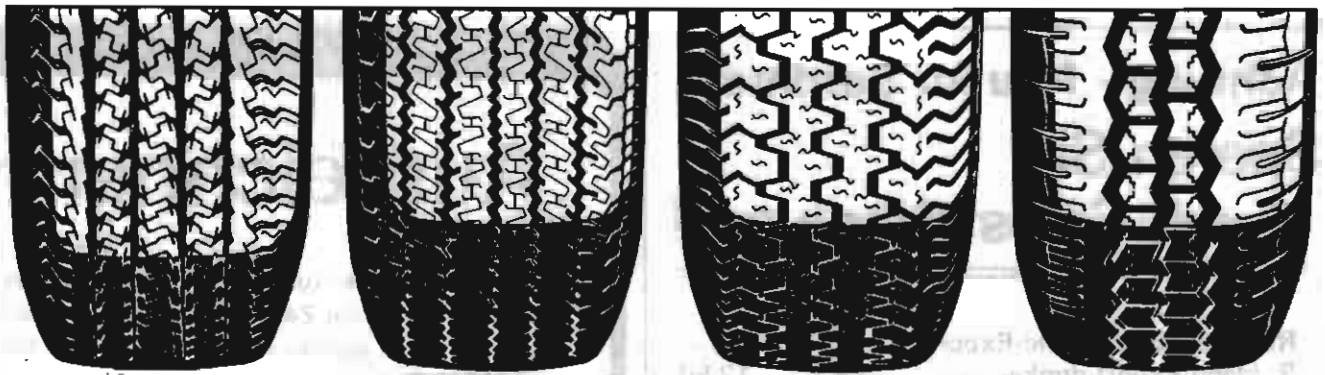
sommerliche leichte HERREN-FREIZEIT-JACKEN
Trevira/Schurwolle
aufwendige Verarbeitung jetzt nur 59.-

.....übrigens, sommerliche DAMEN-KLEIDER und
RÖCKE, HERREN-NAPPA-IMITATJACKEN, SAKKOS,
BLAZER u.a. schon jetzt zu kräftig reduzierten Preisen!

Aus unserer Schuh-Abteilung:

DAMEN-CLOGS Obermaterial Stoff
in verschiedenen Farben jetzt nur 14.90

und dazu die weiteren vielen Vorteile für unsere Kunden:
bequeme Zufahrt, immer ausreichend Parkplätze, zwanglose Selbstwahl, auf Wunsch fachmännische Beratung, Änderungs-Service



Reifenwechsel leicht gemacht

Sommerreifen zum Urlaubspreis !

z. B. für

Jetzt können Sie günstig kaufen .

I a Stahlgürtelreifen

VW 560 - 15 sl (rundern.)

28.⁵⁰

Ascona, Manta

165 SR 13 sl

88.¹⁵

Mercedes, Opel

175 SR 14 sl

109.⁵⁰

URLAUBSZEIT — REISEZEIT

Wir führen für Ihr Auto eine preisgünstige
Urlaubsinspektion durch.

Selbst tanken 3 Pfg. billiger tanken !



Autozubehör · Reifenservice · Autoschnellwaschanlage

Hans Häussler

7345 DEGGINGEN

Königstraße 52 · Telefon 0 73 34 / 54 08

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**Super-
Angebot**
der Woche

Herrensandale

echt Leder

Wörishofer Fußball

sportliche Keilsohle

durch Großeinkauf

nur

19.⁹⁰

Alle Schuhe mit
Preisgarantie
Wenn Sie
unsere Schuhe
regulär
günstiger
bekommen
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
weder zurück

Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25